## Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Fraktion WLH - Am Kauerbusch 12 - 42781 Haan

An den Bürgermeister der Stadt Haan Herrn Knut vom Bovert Rathaus 42781 Haan



17. März 2015

Sitzung des Rates der Stadt Haan am 17. März 2015

Top Neuaufstellung des Regionalplans Düsseldorf

Sehr geehrter Herr vom Bovert,

die Stadt Haan wurde mit Schreiben vom 20.10.2014 gemäß den §§ 13 Abs.1 LPIG, 33 LPIG DVO, 10 ROG förmlich am Erarbeitungsverfahren für den Regionalplan Düsseldorf (RPD) beteiligt und ihr wurde Gelegenheit gegeben, bis zum 31. März 2015 Anregungen zu dem vorgelegten Entwurf des Regionalplans Düsseldorf vorzutragen.

In der Sitzung des **SUVA** am **03.03.2015 legten Sie erstmalig einen Entwurf der Stellungnahme vor.** Der Ausschuss kam einvernehmlich zum Ergebnis, dass die Stadt Haan eine Stellungnahme zu den Problematiken der von der Stadt Solingen geplanten Gewerbegebiete im Bereich des Ittertals zu formulieren hat.

In der Sitzung des **HFA** am **10.03.2015** legte dann die Verwaltung dazu Ihren Entwurf vor, mit der Formulierung:

"Eingriffe, bzw. ein weiteres Heranrücken von Siedlungsflächen in diesen Bereich sollten daher vermieden oder nur verbunden mit umfangreichen Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen landschaftsverträglich umgesetzt werden. Dies sollte bei den Gewerbegebietsausweisungen der Stadt Solingen im Bereich des Ittertales verstärkt Berücksichtigung finden.

Die Stadt Haan regt vor dem Hintergrund der verkehrlichen Auswirkungen auf das Gebiet der Stadt Haan an:

• die getroffene Erweiterung der ASB Ausweisung im Bereich Buschfeld diesbezüglich nochmals zu überdenken."

Der Ausschuss kam wieder einvernehmlich zum Ergebnis, dass die Formulierung der Stellungnahme nicht ausreichend ist, sondern eine klare Ablehnung mit Hinweis auf die Gesamtproblematiken, die auch die Stadt Haan betreffen, zu formulieren ist, hier auch unter Berücksichtigung und Nennung aller aktuell geplanten Gewerbegebiete der Stadt Solingen im Bereich des Ittertals.

Die jetzt von der Verwaltung für den Rat am 17.03.2015 vorgelegte Formulierung ist erneut schwammig und zudem noch angreifbar durch die gewählte Formulierung "Die Mehrheit der Haaner Bevölkerung lehnt die Ausdehnung... ab..."

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan Geschäftsstelle: Berliner Str.6, 42781 Haan Tel.: 02129/343531 (AB) Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649 stellv. Vorsitzender Peter Schniewind, Kirchstr. 20, 42781 Haan, Tel: 02129/7014

## Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Die Fraktion der WLH vermisst eine klar formulierte und begründete Stellungnahme der Stadt Haan, die tatsächlich dazu geeignet ist, den Regionalplanentwurf zu korrigieren.

<u>Daher beantragen wir für den Rat am 17.03.2015 die Abänderung der Stellungnahme der Stadt</u> Haan mit nachfolgendem Formulierungsvorschlag.

## c. Anregungen zu den Gewerbeflächen der Stadt Solingen im Bereich des Ittertales

Das im Süden von Haan von Ost nach West verlaufende Ittertal nimmt im Übergangsbereich zwischen den Städten Haan und Solingen eine wichtige Funktion zur stadtnahen Freiraumerholung und für den Landschafts- und Naturschutz ein. Es ist ein regional bedeutsamer Grünzug, der erhalten werden muss u.a. wegen des hohen (ökologischen) Raumwiderstands.

Eingriffe, bzw. ein weiteres Heranrücken von Siedlungsflächen in diesen Bereich sind daher zu vermeiden.

Dies sollte bei den Gewerbegebietsausweisungen der Stadt Solingen im Bereich des Ittertals verstärkt Berücksichtigung finden. Die Stadt Solingen verfügt über ausgewiesene Gewerbegebiete zum Teil seit Jahrzehnten, die nicht verwertet werden, wie das seit 2001 entwickelte und voll erschlossene Gewerbegebiet Fürkeltrath 1, für das bis heute kein Investor gefunden wurde und auch seit Jahrhunderten als Industriegebiet genutzte Flächen am Birkenweiher, für die sich nach Auskunft der Wirtschaftsförderung kein produzierendes Gewerbe finden ließ, wurden dann verkauft für anderweitige Nutzung.

Hinzu kommt, dass für die Ausweisung der Fläche Buschfeld die negativen Auswirkung auf das Haaner Stadtgebiet durch die Belastung der Ab- und Zufahrtstraßen berücksichtigt werden muss.

Die Verkehre würden über die K5 und B228 abgewickelt und würden so zu einer erheblichen Belastung der Haaner Innenstadt führen.

In Gesamtschau ist festzustellen, dass kein erkennbarer Bedarf oder Nutzen für die Region vorliegt, sondern nur Gefahren für die Umwelt und hier auch speziell für das Haaner Stadtgebiet erkennbar sind.

Daher widerspricht die Stadt Haan dem Regionalplanentwurf in diesem Bereich und regt darüber hinaus an, dass die Stadt Solingen die geplanten Gewerbegebiete im Bereich des Ittertals; Piepersberg West, Fürkelrath II, Buschfeld und Keusenhof zurück stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

lukas

- Fraktionsvorsitzende WLH -